

Hardenberg Pötter nutzen den Heimvorteil

Minigolf. Ein Sieg und ein dritter Platz bei den westdeutschen Meisterschaften am Schloss

Von Ulrich Tröster

Neviges. Das war sicher ein Saisonhöhepunkt für die Hardenberg Pötter. Sie waren Gastgeber der Endrunde der westdeutschen Meisterschaft (WDM 2) auf ihrer schmucken Mini-golf-Anlage am Schloss in Neviges. 82 Spielerinnen und Spieler griffen auf der Eternit-Anlage zum Schläger – ebenso der stv. Bürgermeister der Stadt Velbert, Volker Münchow, der die Spiele eröffnete. An Bahn eins bewies Münchow sogar beachtliche Qualität, denn beim symbolischen Eröffnungsschlag gelang ihm so-gleich ein Ass.

Damit gab er auch gleich den passenden Einstieg für die Wettbewerbe: Die hatten nämlich beträchtliches Niveau. „Den Zuschauern wur-



Entspannt nach dem Sieg: Die Heimmannschaft der Pötter holte den westdeutschen Titel auf der Anlage am Hardenberger Schloß.

FOTO: BGS

de spannender und guter Sport geboten“, befand BGS-Sprecher Wilfried Hoose, der ebenfalls an die Bahnen gegangen war.

Er zählte zum Seniorenquartett, das sich den dritten Platz erspielte. Den Meistertitel bei den Seniorenmannschaften gewann die Vertretung vom HMC Büttgen nach Ste-

chen mit dem MGC Dormagen-Brechten. Die Hardenberger hatten nach schwacher dritte Runde sieben Schläge Rückstand. Es spielten Wilfried Hoose 93, Peter Höpner 113, H. Bernd Bremer 104 und Alfred Ebert 92. In den Einzelwettbewerben waren die Heimspieler nicht ganz so erfolgreich. Peter Höpner

belegte nach sieben Runden, bei den Senioren II mit 193 Schlag, den neunten Platz. In der Kategorie Sen. I erreichten Alfred Ebert mit 165 und Wilfried Hoose mit 166 die Plätze sieben und acht und verpassten nur ganz knapp mit einem bzw. zwei Schlägen den Einzug in die finale achte Runde. H. Bernd Bremer kam mit 160 Schlag nach sechs Runden auf Platz 27.

Derweil gab sich die Vierer-Ver-einsmannschaft der Pötter, die auch als Favorit gestartet war, keine Blöße und nutzte den Heimvorteil zum Titelgewinn.

In der erfolgreichen Mannschaft spielten Mickael Petit 95 Schlag, auf vier Runden, Sebastien Schrobiltgen 97, Erwin Ottaviani 96 und Pascal Hansen mit 97.